

Zur Ausstellung „Farbwand/vasen/drucke“ von Inge Gutbrod

in der Christian-von-Bomhard-Schule in Uffenheim (vom 13. März bis zum 17. Mai.)

Eröffnung am 12. März um 18.30 Uhr im Atrium

Das Werk der Künstlerin Inge Gutbrod (geboren 1963) wird seit ihrer Studienzeit an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg vor allem mit dem Material Wachs in Verbindung gebracht. Die damalige Meisterschülerin von Werner Knaupp hatte sehr schnell zu ihrer ganz eigenen Kunstrichtung gefunden. Einzelne Werkgruppen sind entstanden, die dem luziden Material jeweils eine andere Seite abgewinnen. So etwa Leuchtkästen oder dreidimensionale Objekte aus oder mit Wachs in Vasen-, Ring- oder Kugelformen oder meterhohe Bauten aus Metallgerüsten mit Wachsplatten - auch Objektkästen mit farbigem Siebdruck unter Milchglas oder an Seerosen erinnernde Wachsscheiben im Wasser gehören dazu.

In der Ausstellung im Atrium installiert Inge Gutbrod eine neue Wandarbeit aus Einzelsiebdrucken, die jeweils die Größe einer Schallplattenhülle haben. Die Zusammenfügung von Einzelfarben ergibt in der Gesamtansicht einen Farbakord. Der ist zwar streng rasterförmig angelegt, wird aber dennoch eher „spielerisch gehandhabt“ - so jedenfalls Werkbiograph Stephan Trescher: er hat auch die Bearbeitung ihrer Wikipedia-Internetseite verantwortlich erstellt. Durch die lockere Befestigung an der Wand werde die konkret-konstruktive Kunstrichtung „unterlaufen“. Neben diesem Blickfang erwarten uns auch monumentale Vasen im Atrium und - im Aufgang und in der Lounge – Licht- und vor allem die bekannten Wachsobjekte. Frau Barbara Leicht vom Kunstmuseum Erlangen wird zur Eröffnung am 12. März um 18.30 in das Werk der Künstlerin einführen, die persönlich anwesend ist.

Martin Blättner, 2. Vorsitzender